

„Gesunde Mitarbeiter kosten Geld, Fehlende ein Vermögen“

Innovative Personalpolitik mit der **betrieblichen Krankenversicherung (bKV)**

Viele Unternehmen erkennen noch nicht das Potential, das in der Einrichtung einer bKV liegt. Die vorliegende Information soll deshalb helfen, die wichtigsten Fakten dazu übersichtlich darzustellen.

1. Die bKV im betrieblichen Umfeld und aus Arbeitgebersicht:

- Der Wandel des Arbeitsmarktes vom Anbieter- zum Nachfragemarkt erfordert zusätzlich zur Entlohnung neue Ideen, um im Wettbewerb wahrgenommen zu werden, Mitarbeiter zu finden und zu binden.
- Älter werdende Belegschaften (Demografie!) verursachen steigende Kosten und organisatorischen Mehraufwand (Auftragserfüllung!) durch krankheitsbedingte Fehlzeiten – durchschnittlich liegen die Ausfallzeiten je Mitarbeiter derzeit bei 22 Tagen p.a..
- Die gesetzliche Krankenversicherung ist chronisch unterfinanziert und verursacht immer längere Wartezeiten für Arzt- und Operationstermine, wodurch wiederum die Ausfallkosten steigen.
- Diese Kosten tauchen als „verdeckte Gewinnvernichtung“ in der betriebswirtschaftlichen Auswertung selten auf!
- Die bKV ist eine vergleichsweise kostengünstige Human Capital-Investition.

2. Die bKV aus Arbeitnehmersicht:

- Arbeitnehmer stehen vor der Herausforderung, dass etliche Leistungen durch die gesetzliche Krankenversicherung nicht oder nur teilweise übernommen werden und eine private Zusatzabsicherung wegen Vorerkrankungen oder hoher Beiträge nicht zugänglich ist. Hier kann eine bKV **als Ergänzung** der gesetzlichen Krankenversicherung wirksam helfen.
- Die Sorge um die eigene Gesundheit ist nach der Corona-Pandemie präsenter. Eine bKV kann durch umfangreiche Zusatzservices Hilfestellung leisten, z.B. Videosprechstunde, kurzfristige Facharzttermine, Pflegeassistenz, medizinische Hotline etc. .

3. Die Besonderheiten der bKV aus Produktsicht:

- Keine Gesundheitsfragen - jeder wird angenommen!
- Keine Wartezeiten - Versicherungsschutz ab Vertragsbeginn
- Laufende Behandlungen sind mitversichert!
- Günstige Einheitsbeiträge
- Abrechnungen direkt über den Versicherer, Arbeitgeber werden verwaltungstechnisch nicht belastet
- Versichertenkarte mit Firmenlogo – haptische Erlebbarkeit der Betriebszugehörigkeit – Ständige Werbung für den Arbeitgeber!

4. Gestaltungsmöglichkeiten

Bausteinmodell

Sie wählen aus verschiedenen Leistungsbereichen die passenden Bausteine aus, z.B. stationäre Leistungen, Zahnersatz, Vorsorge, Krankentagegeld etc.

Vorteile:

- Individuelle Kombinationen sind möglich
- Festlegung von Schwerpunkten
- Maximale Entscheidungsfreiheit bei der Gestaltung

Budgetmodell

Sie wählen aus verschiedenen Leistungsbereichen ein Gesundheitspaket mit festgelegtem Budget aus.

Vorteile:

- Mitarbeiter können die Leistungen im Budget frei wählen
- Maximale Entscheidungsfreiheit bei der Gestaltung

Kombimodell

Sie kombinieren ein Leistungsbudget mit zusätzlichen Einzelbausteinen.

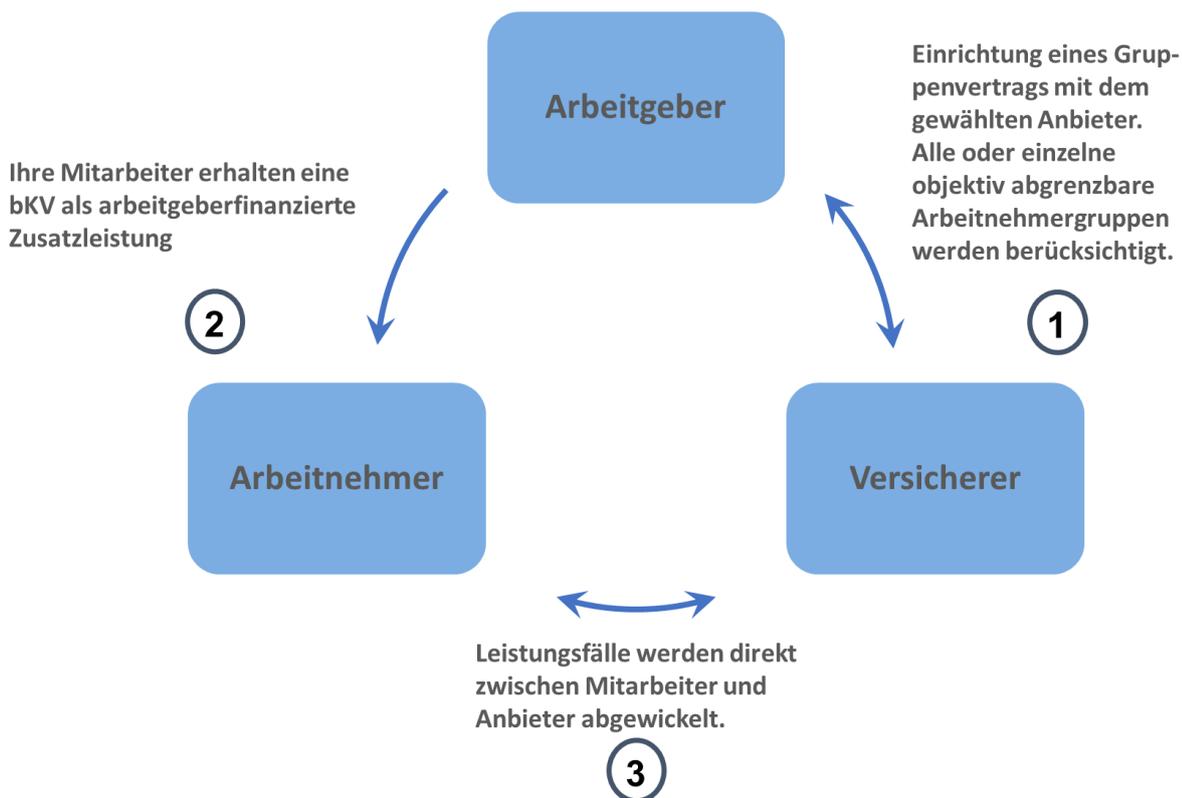
Vorteile:

- Individuelle Kombination von Schwerpunkten
- Maximale Entscheidungsfreiheit bei der Gestaltung

5. Die bKV aus steuerlicher und finanzieller Sicht

- Keine Lohnnebenkostenbelastung für den Arbeitgeber bei Umsetzung als Sachbezug (§ 8 Abs. 2, S. 11 EStG)
- Beiträge sind steuerlich abzugsfähige Betriebsausgaben
- Beiträge sind kein steuerbarer geldwerter Vorteil beim Arbeitnehmer im Rahmen der Sachbezugsregelung
- Die Leistungen aus der bKV sind steuerfrei (§ 3 Nr. 1a EStG).
- Weitere steuerliche Gestaltungsregelungen, z.B. Pauschalversteuerung etc. sind möglich.

6. So funktioniert die bKV:



7. Wahl und Einrichtung einer bKV

- Das Marktangebot zur bKV ist äußerst unübersichtlich.
- Deshalb sollte zunächst eine ausführliche betriebliche Bedarfs- und Zielanalyse erstellt werden.
- Darin sind u.a. auch arbeitsrechtliche und steuerliche Fragen zu klären.
- Danach ist im Abgleich mit dem Anforderungsprofil ein unter Kosten und Leistungen optimales Angebot zu identifizieren.
- Zur Umsetzung ist organisatorisch neben der formalen Vertragsgestaltung auch eine informative Begleitung erforderlich, um die Wirkung einer bKV aus Arbeitgebersicht zu maximieren (Tue Gutes und sprich darüber!).
- Laufende fachliche Begleitung und einfache digitale Verwaltung sind unerlässlich.